	<h1>Lektionenplan</h1>	<b>Fach</b> Community Policing
---	------------------------	-----------------------------------

<b>Lektionen / Zeitvolumen</b>	Unterrichtseinheit 4 Lektionen 11 - 12
------------------------------------	---

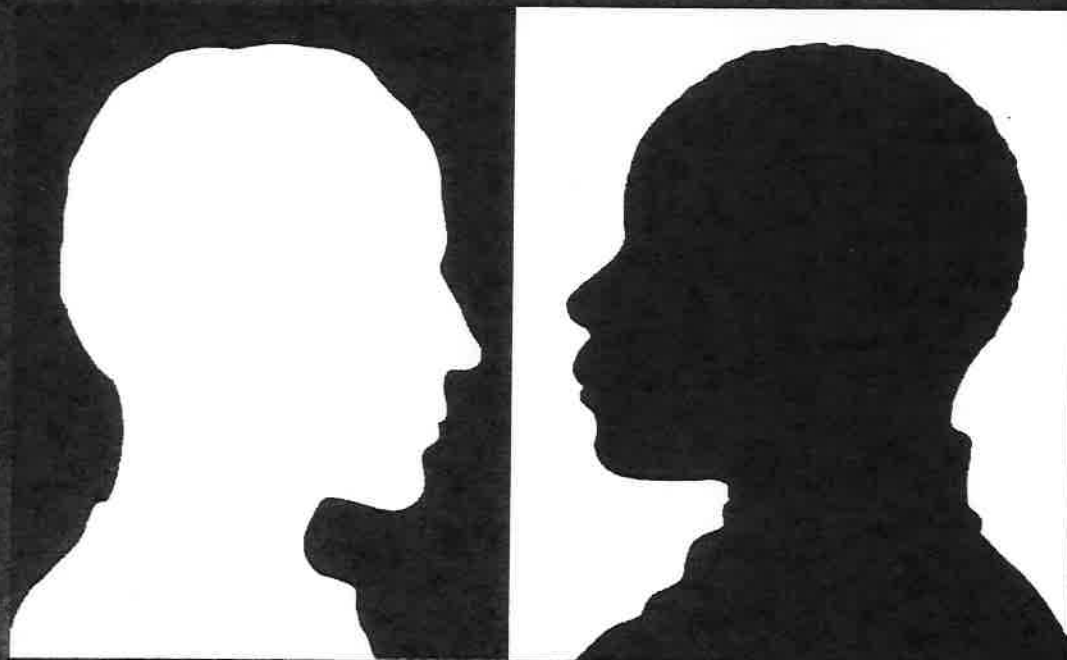
<b>Thema</b>	Racial- / Ethnic Profiling
--------------	----------------------------

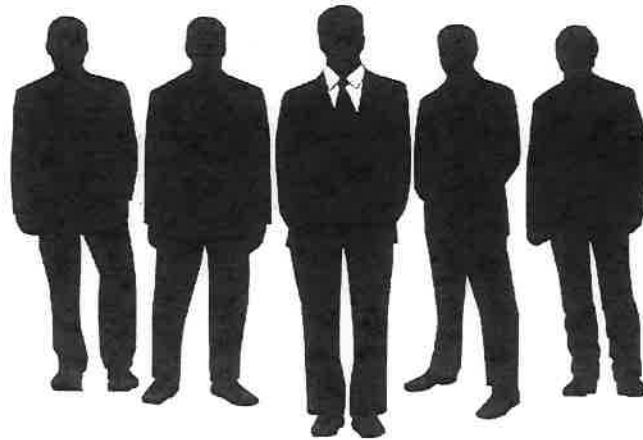
<b>Ziele</b>	<i>TN...</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erlangen das theoretische Grundwissen zum Thema Racial / Ethnic Profiling</li> <li>- werden in Bezug auf das Thema Racial / Ethnic Profiling mittels Praxisbezug sensibilisiert (Fallbeispiele)</li> </ul>
--------------	--

Zeit	Inhalt (Was)	Methodik / Sozialform (Wie)	Hilfsmittel (Womit)
5'	Begrüssung und Intro: - Lernziele bekannt geben	Referat Gruppenarbeit Fallpräsentation Video	Powerpoint Video Flipchart Visualizer
15'	Theorieinput über: - Begriff und Problematik - Was bedeutet „Profiling“? - Soziale Kategorisierung als Methode - Profiling – eine wichtige Arbeitsmethode für die Polizei - Ethnisches Profiling - Diskriminierendes ethnisches Profiling - Gesetzkonformes Profiling		
20'	Fallbeispiele in der Gruppe bearbeiten		
30'	Fälle im Plenum vorstellen		
10'	Diskussion		
10'	Fazit, Zusammenfassung - Reflexion - Fragen - Hausaufgabe: individuelles Vorbereiten auf die Lektionen „interkulturelle Kompetenzen“		

Wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse

ZHPS Ausbildung / Fachlehrer





Stereotype

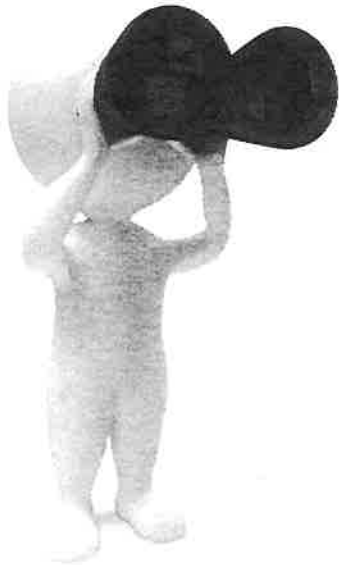
# Ziele

## Die Auszubildenden...

- ... erlangen das theoretische Grundwissen zum Thema Racial/Ethnic Profiling
- ... werden in Bezug auf das Thema Racial/Ethnic Profiling mittels Praxisbezug sensibilisiert (Fallbeispiele)

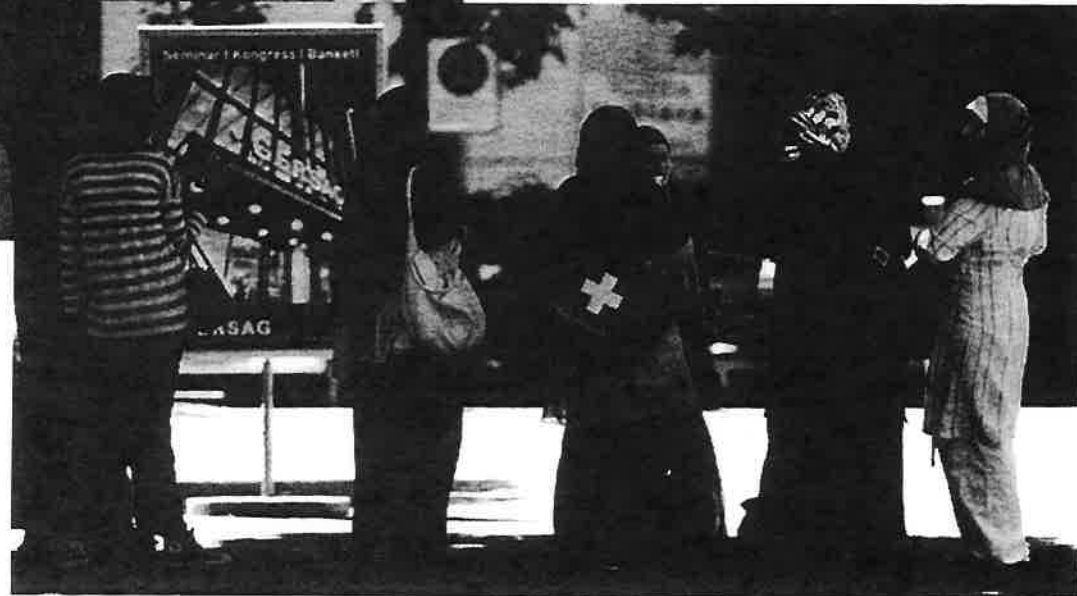
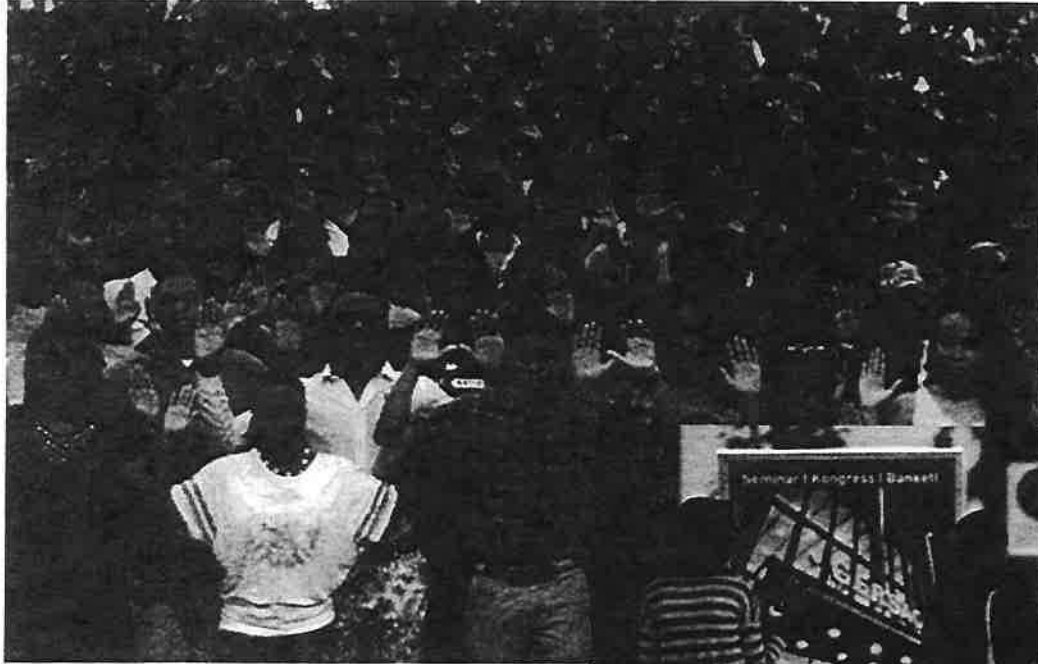


# Agenda



Begrüssung	5'
Theorieinput	15'
Fallbeispiele bearbeiten	20' (pro Gruppe)
Fälle im Plenum vorstellen	30' (4 Gruppen)
Diskussion	10'
Fazit/Fragen	10'

# Ethnisches Profiling: Begriff und Problematik



# Was bedeutet „Profiling“?

„Profiling“ meint ein *zielgerichtetes Kategorisieren* von Menschen.

- Geschlecht
- Alter
- soziale Schicht
- Ethnie
- soziale Rolle
- sexuelle Orientierung
- Etc.



# Soziale Kategorisierung als Methode

## Suche anhand bestimmter Suchkriterien:

### Fussballscout:

- Junger Verteidiger
- nicht älter als 21
- nicht teurer als SFR 100'000.-
- Etc.

### Marketingfachfrau:

- Eigenschaft des Produktes
- Soziale Kategorien zuordnet
- Zielgruppe definiert
- Etc.

# Profiling – eine wichtige Arbeitsmethode für die Polizei

- Zeugenaussagen
- Tatortspuren
- ...

**Daran ist nichts  
auszusetzen!**

→ Hypothesen – *bestimmtes Täterprofil:*

→ *soziale Kategorisierung*

*Menschen geraten auf den Radar der Polizei!*

*Sie entsprechen dem Täterprofil, so sind sie verdächtig und werden überprüft.*



# Ethnisches Profiling

„Ethnisches Profiling“ bedeutet zuerst einmal ein **zielgerichtetes Kategorisieren von Menschen** aufgrund des **Merkmals der ethnischen Zugehörigkeit**.

**Auch dies ist nicht in  
jedem Fall illegitim!**

# Ethnisches Profiling

Wenn beispielsweise eine Gefängnisverwaltung die Erfahrung gemacht hat, dass es immer wieder zu grösseren Schwierigkeiten gekommen ist, wenn Angehörige von Ethnie X und Ethnie Y in derselben Zelle untergebracht wurden, **so kann das vorgängige ethnische Profiling ein vernünftiges Mittel** für den Entscheid sein, welcher Zelle ein neuer Insasse zugeteilt wird.

# ***Diskriminierendes ethnisches Profiling*** ***Bei Personenkontrollen durch die Polizei***

«Ethnisches Profiling» wird dann zum Problem, wenn die Methode auf ***diskriminierende Weise*** angewandt wird.

Grundsätzlich ***zwei Voraussetzungen***:

- Das Verhalten der kontrollierten Person gibt keinen Anlass für die Personenkontrolle
- Die kontrollierte Person wird aufgrund ihres Erscheinungsbilds von den Polizisten/innen als ethnisch (oder religiös) „fremdartig“ wahrgenommen.

# Gesetzkonformes Profiling

## *Bei Personenkontrollen durch die Polizei*

### Sprengstoffverdächtiger Gegenstand im Bahnhof Winterthur:

Am 10. Dezember 20XX, gegen 13 Uhr wurde im Winterthurer Bahnhof am Gleis 1 eine blaue Reisetasche abgestellt, in der sich Zündfähiges Material befand.

Die Person, die die Tasche abgestellt haben soll, wird wie folgt beschrieben:

- männlich
- dunkle Hautfarbe
- 30 bis 35 Jahre alt
- etwa 1,90 Meter groß
- schlanke Statur
- bekleidet mit schwarzer Mütze, schwarzen Stiefeln, blauer Jeans, braun-grauer Jacke
- führte schwarz-roten Rucksack mit sich



- **Ethnische Zuschreibung**
- **Sachlich begründetet Elemente**

Bsp: spezifische Fahndung

Ethnisches Profiling *ohne*  
diskriminierenden  
Charakter!

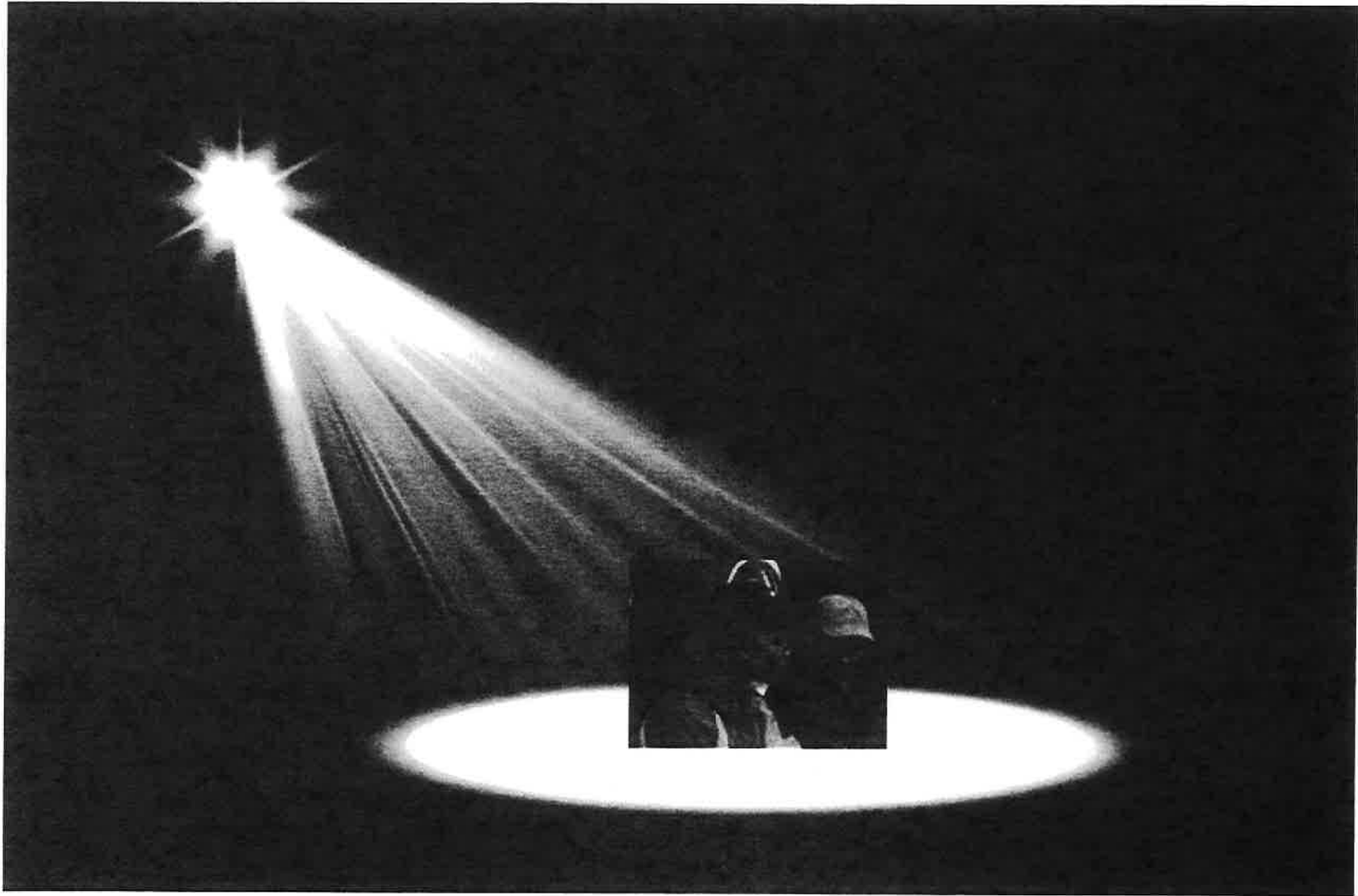
# Fallbearbeitung

# Präsentation im Plenum und Diskussion

# Schlussfolgerung für die tägliche Polizeiarbeit in Bezug auf Personenkontrollen:

- Auf Faktoren basieren, die über die Rasse, ethnische Zugehörigkeit oder Religion einer Person hinausgehen
- Verhaltensrelevante Faktoren heranziehen, durch die sich eine bestimmte Person hervorhebt (Bsp. Verhalten eines Taschendiebs)

# Sachlich begründet und wirksam?





Für eine effektivere Polizeiarbeit

**Diskriminierendes  
„Ethnic Profiling“**  
erkennen und vermeiden:  
ein Handbuch

Dieser Bericht bezieht sich auf die Artikel 8, Schutz personenbezogener Daten, und 21, Nichtdiskriminierung, der Charta der Grundrechte der Europäischen Union.

Haftungsausschluss:  
Bei Unklarheiten in Bezug auf diese Übersetzung konsultieren Sie bitte die englische Fassung, welche die Original- und offizielle Fassung des Dokuments darstellt.

**Europe Direct soll Ihnen helfen, Antworten auf Ihre Fragen zur Europäischen Union zu finden**

Gebührenfreie Telefonnummer (\*):  
00 800 6 7 8 9 10 11

(\*): Einige Mobilfunkanbieter gewähren keinen Zugang zu 00 800-Nummern oder berechnen eine Gebühr.

Zahlreiche weitere Informationen zur Europäischen Union sind verfügbar über Internet, Server Europa (<http://europa.eu>).

Katalogisierungsdaten befinden sich am Ende der Veröffentlichung.

Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2010

ISBN 978-92-9192-487-5  
doi:10.2811/39369

© Agentur der Europäischen Union für Grundrechte, 2010  
Nachdruck – ausgenommen zu kommerziellen Zwecken – mit Quellenangabe gestattet.

*Druck: Belgien*

GEDRUCKT AUF CHLORFREI GEBLEICHTEM RECYCLINGPAPIER (PCF)

# Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	4
Einleitung.....	5
1. Was ist „Profiling“?.....	8
1.1. Profiling im allgemeinen Kontext.....	8
1.2. Profiling im Kontext der Strafverfolgung.....	11
1.2.1. Profiling in der Strafverfolgung.....	11
1.2.2. Profiling durch Data Mining.....	13
2. Diskriminierendes Ethnic Profiling.....	15
2.1. Was bedeutet „Diskriminierung“?.....	15
2.1.1. Unterschiedliche Behandlung.....	16
2.1.2. Unrechtmäßige Gründe.....	16
2.2. Wie hängen Diskriminierung und Ethnic Profiling zusammen?.....	17
2.3. Warum ist ein diskriminierendes Ethnic Profiling unrechtmäßig?.....	19
2.4. Gesetzkonformes Profiling.....	20
2.5. Indirekte Diskriminierung im Kontext des Ethnic Profiling.....	24
3. Aus einem diskriminierenden Ethnic Profiling resultierende Probleme für die Polizeiarbeit und die Gemeinschaften.....	28
3.1. Die EU-MIDIS-Studie.....	28
3.2. Ist Ethnic Profiling nichts weiter als eine wirksame polizeiliche Maßnahme?.....	35
3.2.1. Verlagerung des Schwerpunkts von der Rasse oder ethnischer Zugehörigkeit auf das Verhalten.....	38
3.2.2. Grenzen und potenzielle Nachteile des Profiling.....	39
3.3. Negative Auswirkungen auf Einzelne, Gemeinschaften und die Polizeiarbeit.....	39
4. Bekämpfung eines diskriminierenden Ethnic Profiling.....	47
4.1. Eindeutige Anweisungen für Beamte.....	47
4.2. Ausbildung.....	52
4.3. Formulare zu Kontrollen und Durchsuchungen.....	56
4.3.1. Interne Überwachung und Aufdeckung von Unverhältnismäßigkeit.....	58
4.3.2. Mechanismen für Beschwerden seitens der Öffentlichkeit.....	61

Diskriminierendes „Ethnic Profiling“

4.4. Verhaltensanalyse .....	62
4.5. Gute Verdächtigenbeschreibungen und gute Erkenntnisse.....	64
4.6. Begegnungen von guter „Qualität“ .....	65
4.7. Zukunftsweisende Überlegungen .....	68
Zusammenfassung der wichtigsten Punkte des Handbuchs .....	69

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Anzahl von Personen, die von der Polizei in den vergangenen 12 Monaten angehalten wurden .....	32
Abbildung 2: Vorkommen von Polizeikontrollen in den vergangenen 12 Monaten.....	34
Abbildung 3: Umstände und Art der Polizeikontrollen .....	14



## Ethnic Profiling

Die Beispiele sind teilweise frei erfunden und in mancher Hinsicht aus wirklichen Geschehnissen abgeleitet, ergänzt und umgeschrieben.

### Fallbeispiel 1:

Anlässlich der uniformierten Patrouillentätigkeit am Zürcher Hauptbahnhof fiel Schreibendem eine dunkelhäutige, männliche Person verdächtig auf. Dies aufgrund des Verhaltens der Person (M. W. wandte seinen Blick ab, als er mich als Polizeibeamten erkannte und an mir vorbeigehen wollte).

Der Kontrollierte reiste mit dem Zug von Bern nach Zürich, stieg aus dem Zug aus und ging schnell im Strom vieler Pendler durch die Haupthalle des Hauptbahnhofes in Richtung Ausgang. In der Halle fand die Polizeikontrolle statt. Der Kontrollierte fragte nach, ob eine schwarze Person gesucht werde und weigerte sich nach der Verneinung der Fragen, den Polizisten seinen Schweizer Pass vorzuzeigen. Es wurde ein Polizeirapport wegen Nichtbefolgens polizeilicher Anordnung erstellt und an die zuständige Untersuchungsbehörde weitergeleitet.

### Input/Fragen/Aufträge: Zeitrahmen: maximal 15 Minuten

- Einzelgedanken/Gruppendiskussion
- Was stellt ihr in Bezug auf Ethnic Profiling fest?
- Worin liegt im Sachverhalt das verdächtige Verhalten?
- Vorbereitung Schilderung der Ausgangslage im Plenum
- Vorbereitung Präsentation im Plenum eurer Beurteilungen
  
- *Habt ihr eigenständige Erfahrungen mit erlebten Polizeikontrollen aus dem Ausland gemacht?*



### **Fallbeispiel 2a:**

Nach einer Serie von äusserst gewalttätigen Raubüberfällen in der Stadt St. Gallen, die angeblich von zwei Asiaten begangen wurden, erhielt die Polizei die Anweisung von Vorgesetzten, alle in Gruppen auftretenden Asiaten anzuhalten und deren Identität festzustellen.

### **Fallbeispiel 2b:**

Nachdem ein Aufschrei durch die Öffentlichkeit ging, wurde die Anweisung neu formuliert und lautete nun (Asiate, ca. 30 Jahre alt, ca. 175 cm gross, schlank, sportliche Kleidung, unbekannte Tätowierungsmerkmale am linken Unterarm). Innerhalb eines Tages hielt die Polizei 29 Asiaten an, um sie zu durchsuchen und kontrollieren, bei keinem von ihnen wurde eine Verbindung zu den Raubüberfällen festgestellt.

### **Input/Fragen/Aufträge: Zeitrahmen: maximal 15 Minuten**

- Einzelgedanken/Gruppendiskussion
- Was stellt ihr in Bezug auf Ethnic Profiling fest?
- Vorbereitung Schilderung der Ausgangslage im Plenum
- Vorbereitung Präsentation im Plenum eurer Beurteilungen
  
- *Habt ihr eigenständige Erfahrungen mit erlebten Polizeikontrollen aus dem Ausland gemacht?*



### **Fallbeispiel 3:**

Im internen Lagebild (Ersteller Komm. Leitung) der Zürcher Polizei ist festgehalten, dass im Einsatzraum Langstrasse vorwiegend durch Schwarzafrikaner dem Drogenhandel (Kokain) zu Nachtzeiten nachgegangen wird. Diese Betäubungsmittelaktivitäten sind von Mo-So in den Zeiten 2230-0400 Uhr festzustellen. Die Uniformpolizei wird angewiesen, Personenkontrollen in diesem Bereich durchzuführen.

### **Input/Fragen/Aufträge: Zeitrahmen: maximal 15 Minuten**

- Einzelgedanken/Gruppendiskussion
- Was stellt ihr in Bezug auf Ethnic Profiling fest?
- Die Uniformpolizei führt bei allen festgestellten Schwarzafrikanern (an der Langstrasse und deren angrenzenden Seitengassen) eine Personenkontrolle durch, eure Gedanken dazu?
- Vorbereitung Schilderung der Ausgangslage im Plenum
- Vorbereitung Präsentation im Plenum eurer Beurteilungen
  
- *Habt ihr eigenständige Erfahrungen mit erlebten Polizeikontrollen aus dem Ausland gemacht?*

**Fallbeispiel 4:**

Im internen Lagebild (Ersteller Komm. Leitung) der Zürcher Polizei ist festgehalten, dass im Einsatzraum Langstrasse vorwiegend durch Europäer dem Drogenhandel (Marihuana) zu Nachtzeiten nachgegangen wird. Diese Betäubungsmittelaktivitäten sind von Mo-Do in den Zeiten 2230-0215 Uhr festzustellen. Die Uniformpolizei wird angewiesen, Personenkontrollen in diesem Bereich durchzuführen.

**Input/Fragen/Aufträge: Zeitrahmen: maximal 15 Minuten**

- Einzelgedanken/Gruppendiskussion
- Was stellt ihr in Bezug auf Ethnic Profiling fest?
- Die Uniformpolizei führt flächendeckende Personenkontrollen im bezeichneten Einsatzraum (an der Langstrasse und deren angrenzenden Seitengassen) durch, eure Gedanken dazu?
- Vorbereitung Schilderung der Ausgangslage an Plenum
- Vorbereitung Präsentation an Plenum eurer Beurteilungen
  
- *Habt ihr eigenständige Erfahrungen mit erlebten Polizeikontrollen aus dem Ausland gemacht?*

Sonntagszeitung  
zH. Herr Stoll  
Werdstrasse 21  
8004 Zürich

Zürich, 24. Oktober 2017/mb

### **Ihr Gesuch um Zugang zu amtlichen Dokumenten**

Guten Tag Herr Stoll

Ich beziehe mich auf Ihr Gesuch um Zugang zu amtlichen Dokumenten und zur Herausgabe von Schulungsunterlagen zum Thema Racial Profiling. Nachdem Sie im Schreiben an Herrn Ninck darauf beharren, dass wir gemäss IDG verpflichtet sind, Ihnen die Schulungsunterlagen auszuhändigen, lasse ich Ihnen folgende Dokumente zukommen. Nachdem Sie nun im Besitze der gesamten Schulungsunterlagen sind und sich damit ein Bild der Ausbildung machen können, erübrigt sich das von uns in Aussicht gestellte Gespräch zum Thema Racial Profiling mit Herr Moos.

- Lektionenplan der Zürcher Polizeischule (PowerPoint-Präsentation)
- Die vier Fallbeispiele, die im Unterricht behandelt und diskutiert werden.
- Diskriminierendes „Ethnic Profiling“ erkennen und vermeiden: Ein Handbuch für die Polizeiarbeit; Lehrmittel der FRA (European Union Agency for Fundamental rights). Dieses Dokument können Sie im Internet herunterladen.

Darf ich Sie höflich bitten, mir schriftlich zu bestätigen, dass Sie die verlangten Unterlagen gemäss IDG termin- und fristgerecht erhalten haben.

Beste Grüsse

Marco Cortesi



Beilagen: erwähnt

Sicherheitsdepartement